

Stellenausschreibung

Arbeitsplatz einer Psychologin/eines Psychologen (m/w/d) im Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Hildesheim

Im Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Hildesheim ist zum 01.12.2020 ein Arbeitsplatz als

Psychologe/Psychologin (Dipl./M.Sc./M.A.)

oder

in fortgeschrittener Ausbildung zum/zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/in bzw. zum/zur Psychologischen Psychotherapeut/in (m/w/d)

zu besetzen.

Die Beschäftigung erfolgt mit 75 v.H. der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 38,5 Stunden unbefristet unter Eingruppierung in den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Hildesheim ist eine soziale Einrichtung in der Trägerschaft des Landes mit Schulen im Sinne des Nds. Schulgesetzes (NSchG).

Die Einrichtung nimmt Aufgaben der Bildung, der Frühförderung sowie der Erziehung und der Betreuung von Kindern sowie Schülerinnen und Schülern mit Hörschädigungen und den daraus resultierenden Kommunikationsbeeinträchtigungen sowie die Beratung der Eltern wahr und ist überregionales Förderzentrum i. S. d. NSchG.

Der Einsatz erfolgt im Bereich der beruflichen Rehabilitation im Psychologischen Fachdienst. Durch diesen werden umfangreiche Betreuungs- und Beratungsangebote zur Verfügung gestellt, die den Prozess der integrativen Ausbildung für die Teilnehmer*innen individuell angepasst gestalten und unterstützen.

Aufgabengebiet:

Zu den Tätigkeiten im Rahmen der verschiedenen Maßnahmeangebote zählen:

- Durchführung und Auswertung einer standardisierten Eingangs- und Prozessleistungsdiagnostik und ihre Dokumentation
- Abklärung besonderer diagnostischer Fragestellungen während der behindertenspezifischen integrativen Ausbildung
- Fachliche Beratung und Zusammenarbeit mit Kollegen*innen anderer Berufsgruppen (Ausbilder*innen, Lehrkräfte, Sozialpädagogen*innen), auch im Rahmen eines fortlaufenden Fortbildungsprogrammes

Hierzu gehört vorrangig die Unterstützung und Intervention bei persönlichen Lebenskrisen aller Art, sowie die Krisenintervention bei gruppenspezifischen Prozessen, aber auch Maßnahmen zur Stärkung der Alltagskompetenzen, des sozialen Zusammenhalts und der sozialen Kompetenzen sowie der Drogenprävention.

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie
- Kommunikative und soziale Kompetenz bei der Aufgabenerledigung und besonderes Verantwortungsbewusstsein
- Begeisterung für eigeninitiiertes und eigenverantwortliches Handeln
- Gute Selbstorganisationsfähigkeiten

Aufgrund der kommunikativen Einschränkungen der hörgeschädigten Maßnahmeteilnehmer*innen ist ein besonderes kommunikatives und beratendes Kompetenzprofil erforderlich. Wünschenswert wären aus diesem Grund:

- Erfahrung mit und Kenntnis der besonderen Entwicklungspsychologie hörgeschädigter Menschen
- Gebärdensprachliche Kommunikationskompetenzen
- Erfahrung und Kenntnis der besonderen kompensatorischen Kommunikationsstrategien im Umgang mit Hörgeschädigten
- Erfahrung in der Arbeit mit psychisch belasteten, jungen Menschen in Krisensituationen

Wir bieten:

- interessante und vielseitige Aufgaben, verantwortungsvolle Tätigkeiten mit großem Potential für die Umsetzung eigener Ideen und Förderprogramme
- selbständiges Arbeiten in einem leistungsstarken Team
- Entwicklungs- und Fortbildungsmöglichkeiten
- Sozialleistungen wie z. B. vermögenswirksame Leistungen
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr
- für Tarifbeschäftigte eine jährliche Jahressonderzahlung in Abhängigkeit der Eingruppierung und die im öffentlichen Dienst übliche Zusatzversorgung

Zum Abbau der Unterrepräsentanz im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes werden Bewerbungen von Männern besonders begrüßt.

Der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten sieht sich das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen von Bewerberinnen und Bewerbern mit Behinderungen. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichem Gewicht entgegenstehen. Eine Schwerbehinderung / Gleichstellung bitte ich zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen und entsprechend zu dokumentieren.

Die Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber können Sie von unserer Internetseite herunterladen unter: ([https://www.lbzh-hi.niedersachsen.de/startseite/wir ueber uns/impressum und datenschutzerklaerung/impressum-und-datenschutzerklaerung-151376.html](https://www.lbzh-hi.niedersachsen.de/startseite/wir_ueber_uns/impressum_und_datenschutzerklaerung/impressum-und-datenschutzerklaerung-151376.html))

Postalisch eingereichte Bewerbungsunterlagen können nicht zurückgesandt werden. Reichen Sie daher Zeugnisse und weitere Anlagen nur in Kopie ein.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte – ggfs. mit einer Einverständniserklärung zur Einsicht in Ihre Personalakten – bis zum 18.10.2020 an:

Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
Team 3Z1 – Organisation/Personal –
Domhof 1
31134 Hildesheim

Bewerbungen sind auch per E-Mail möglich. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen möglichst zusammengefasst in einem einzigen pdf-Dokument mit einer maximalen Größe von 4 MB an:

Bewerbungen@LS.niedersachsen.de

Im Auftrage



Groß